

## SPARK 167

(Matrix Code: **SPARK167.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** Dein Möglichkeitshorizont erweitert sich, wenn du dich in #Hashtags siehst statt in Kategorien.

**VERTIEFUNG:** Die Art, wie du über dich denkst, prägt deine Beziehungen zu Anderen, bestimmt deinen Zugang zu Potential, und katalysiert, was du in jeder gegebenen Situation sein oder werden kannst, oder - was sogar noch interessanter ist - wenn es überhaupt keine Situation gibt.

Dir wurde beigebracht, dich in definierbare Kategorien zu verkapseln. Du kannst dir zum Beispiel vorstellen, dass du in die Kategorien von Mann, Deutscher, geschieden, wieder verheiratet, akademisch gebildet, eine Karriere haben, soundsoviele Jahre alt sein, in Berlin lebend passt. Du könntest dich als bisexuell, weiblich, zwei Abtreibungen hinter sich, drogennehmend, gerade so am Leben, Mitglied einer chinesischen Straßenbande oder als eine Frau klassifizieren, die auf ihren Prinzen wartet, welcher auf einem Drachen angefliegen kommt und dich behände entführt. Du könntest dich in die Kategorie eines genialen italienischen Millennials stecken, über dein Smartphone online mit allerlei Gruppen vernetzt, mit einer brasilianischen Freundin, von verschiedenen coolen Projekten angefragt, von Gemeinschaft zu Gemeinschaft ziehend, aber dein eigenes geheimes undefiniertes Projekt zurückhaltend, um es niemals ausführen zu müssen. Die Sache ist die, egal, in welche Kategorie du dich steckst, du kategorisierst dich.

Dich in Kategorien zu erleben verschafft dir die Illusion, zu wissen, wer du bist. Für die westlich trainierte Psyche ist das tröstlich. Du trägst Erkennbarkeit als Abzeichen, damit du, wenn dich jemand fragt, was du machst, seine Neugier befriedigen kannst, während du verständlich und akzeptabel erscheinst. Das heißt, der Andere braucht einer Freundschaft mit dir nicht aus dem Weg gehen, aus Angst, mit hineingezogen zu werden, falls die Inquisition kommt, um dich auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen.

Dich in Kategorien zu stecken ist ein auf Angst begründeter Reflex, um zu testen, ob du ins Bild passt. Du überprüfst die ganze Zeit: Ist das ein Jude, Muslim, Christ? Ist sie achtsam? Ist er reich, Mittelklasse, arm? Ist sie schwarz, Chinesin, indigen? Sind sie gepierct, nehmen sie Drogen, sind sie schwul, Saufkumpanen? Wenn du nicht zu ihren Kategorien passt, wie kannst du dich dann unter ihnen sicher fühlen?

Das Kategorisieren ist so tief in die westliche Identität eingewebt, dass du jemanden nicht verstehen kannst, der die Dinge nicht genauso kategorisiert wie du. Du gehst in ein Lebensmittelgeschäft und findest, was du suchst, weil der Geschäftsleiter die Sachen so kategorisiert, dass du es nachvollziehen kannst, Obst und Gemüse hier, Erdnussbutter dort, Frühstücksflocken im Hauptgang, Toilettenpapier im Seitengang. Wenn du nicht finden kannst, was du suchst, oder sich die Kategorien ständig ändern, dann gehst du woanders einkaufen. Du läufst durch die Innenstadt und steckst jedes Schaufenster in eine Kategorie: Schreibwaren, Drogerie, Café, Buchhandlung, Tankstelle, noch ein verdammtes Schuhgeschäft.

Die westliche Wissenschaft klassifiziert jeden biologischen Organismus gemäß einer Kaskade von Kategorien: Königreich, Stamm, Klasse, Ordnung, Familie, Gattung, Rasse und Art. In der Schule werden wir auf unsere Fähigkeit getestet, Muster zu erkennen und zu kategorisieren.

Das Kategorisieren gibt der Welt den Anschein, bekannt zu sein. Es gibt andere Optionen, wie wir die Welt erscheinen lassen können, zum Beispiel in Fülle, in Wandlungsfähigkeit, in vielfältiger Verbundenheit.

Dieser SPARK besagt, dass das Denken in Kategorien ganz und gar andere Ergebnisse hervorbringt als das Denken in #Hashtags. Was ist mit #Hashtags gemeint?

Ein #Hashtag ist ein Schlüsselwort, eine Qualität, ein Thema, ein Metadaten Label. *Metadaten* bedeutet Daten über die Daten, Information über die Information. #Hashtags bringen das, was innen ist, nach außen, um es auffindbarer zu machen. #Hashtags speisen den Algorithmus, der von Suchmaschinen benutzt wird, um schnell den gesamten Globus zu durchleuchten und alles, was sich auf deine Suche bezieht, zurückzumelden.

Sowohl Kategorien als auch #Hashtags sind subjektiv, das heißt, ihre Genauigkeit mag umstritten sein. Was jeweils gewählt wird, bestimmen der persönliche Geschmack und die Perspektive. Und hier liegt der Unterschied: Kategorien helfen dir, zu wissen. #Hashtags helfen dir, zu kreieren. Sobald eine Sache kategorisiert ist, kann sie gekannt werden. Sobald eine Sache #gehashtagt wird, kann sie gefunden und interessanten neuen Anwendungen zugeführt werden.

Wir fingen an zu kategorisieren, weil die Organisation von Dingen in der physischen Welt am leichtesten geht, wenn wir sie zusammen mit ähnlichen Dingen in Haufen, Schachteln oder Schubladen stecken. *Eine Sache kann dabei nicht in zwei Schubladen gleichzeitig gesteckt werden!* Du musst entscheiden, in welche Schublade du eine Sache steckst. Durch deine Entscheidung ist die Sache kategorisiert und dein Denken wird unbeweglich.

Hingegen *kann eine Sache hundert verschiedene #Hashtags haben, und mehr als eine Sache kann das gleiche #Hashtag haben!* Plötzlich findest du Verbindungen zwischen zwei völlig unterschiedlichen Kategorien von Dingen. *Das eröffnet eine vollkommen andere Welt, in der du spielen kannst!*

Wenn du anfängst, dich selbst, andere Menschen, die Welt und das, was möglich ist, durch #Hashtags zu betrachten, wird deine vorherige Welt erschüttert. Deine gedanklichen Kategorien zerteilen sich zu einer Spielkiste voller Optionen zum Vernetzen und Kombinieren.

Da ein Mensch ein multidimensionaler Fließkern ist, sind Menschen reich an #Hashtags. Andere können dich im Grunde auf ungeahnte Weise #hashtaggen, indem sie Aspekte von dir wahrnehmen, die du nie bemerkt hast. Waren diese Aspekte die ganze Zeit da? Oder werden diese Eigenschaften durch das

#Hashtaggen erfunden? Spielt es eine Rolle? Es ist erfreulich und unterhaltsam, auf neue Arten #gehashtaggt zu werden.

Wenn die #Hashtags darauf abzielen, dich mit neuen Menschen oder Möglichkeiten in Verbindung zu bringen, dann erweitert sich deine Erfahrung dahingehend, Ähnlichkeiten zu finden, um zu kreieren, statt Unterschiede zu finden, gegen die du dich schützen musst. Auf einmal hast du gemeinsame #Hashtags mit Menschen aus entgegengesetzten Kategorien. Das bedeutet, du passt mit vielen verschiedenen Menschen unter vielen verschiedenen Umständen zusammen, und brichst dabei die meisten traditionellen Gesellschaftsregeln. Was, wenn du gemeinsame #Hashtags mit jedem einzelnen Menschen auf der Erde hast? Massive Verbundenheit zu erleben ist enorm heilsam. Lass zu, dass es dir passiert.

### **EXPERIMENT:**

Menschen persönlich zu #hashtaggen, die du noch nie zuvor getroffen hast, ist für beide Seiten auf fantastische Art stimulierend. Hier sind drei erfrischende Experimente, die du ausprobieren kannst.

**SPARK167.01** DU SELBST Löse dich davon, dich selbst in die Schubladenkategorien der modernen Kultur zu stecken, und fang damit an, dich als sich ständig weiterentwickelnde, nicht priorisierte #Hashtags zu betrachten. Erstelle zu Beginn eine Liste auf dem Innendeckel deines *Beep! Buches* mit der Überschrift „Ich kann für ... eingesetzt werden“ oder „Ich bin eine Quelle für...“ oder „Hier kann man ... finden“, und fang an, Zwei- oder Dreiwort #Hashtags aufzuschreiben, die du tragen könntest, zum Beispiel: #transformatorischesspaßhaus, #wildeinitiationsideen, #offenesherzzuhören, #dreischrittenachaußen, #farbenfrohesgelegenheitsweben, #pureraktionsmut, #authentischemaskulinepräsenz, #essentiellerselbstanspruch, #introspektivkartograf, #anarchischezusammenarbeitskreise, #gaiawelttour, #zornigermannaktivist, #heilungschaosgenerator, #enthypnotisierungsabenteuer, #impulsumaufzuwachen, #medizinmannteam, #feinfühligmenschlicherkontakt, #gefährlichefragestellen, #herrlicheswunscherfüllen, #regenerativkulturenvisionen, #klareszentrumshalten, #bewusstergremlinfarmer, #dynamischehumorlösungen, #teetrinkenderphysiker, #vogelbeobachtungstanzen, #wahrhaftunbändigevorschläge, #annahmenumkehrung, #Erinnerungsfaktorenshop, #neuschamistischeszentrum, #denkweisenstyling, #identitätswechselcoach, #gruppengenieverstärker, #vierkörpertheaterarbeit, #nächstekulturinkubator, #tuesjetzt.

**SPARK167.02** ANDERE Nutze jedes Mal, wenn du in der nächsten Woche jemanden triffst, eine Art von Durchleuchtungsintention. Statt denjenigen in die bekannten *Kategorien einzuteilen*, sei wild kreativ und spüre in seine Seinsqualitäten hinein, seine Themen, seine riesigen unangezapften Ressourcen an Möglichkeit. Dann erkläre ihm seine #Hashtags, genauso wie du es beim Experiment 1 für dich selbst gemacht hast. Überflute ihn minutenlang mit #Hashtags ohne Unterbrechung, schreib sie auf ein Stück Papier für ihn als ein Geschenk an Möglichkeiten. Dann bitte ihn, dasselbe für dich zu tun. EMPFEHLUNG: Vermeide es, die #Hashtags, die dir die Menschen geben, in Kategorien zu stecken! Lass sie stattdessen eine endlose Reihe an sich entfaltenden Facetten sein, die du bestaunen und kreativ nutzen kannst.

Wenn du dazu überwechselst und dich als #hashtagbar und nicht kategorisierbar betrachtest, werden die alten Wege, um mit anderen Menschen und anderen Gelegenheiten in Verbindung zu treten, von alten Barrieren befreit. Begrüße den erweiterten Raum. Jedes Mal, wenn du mit neuen oder „vertrauten“ Menschen in Kontakt kommst, feiere die #Hashtags an ihnen, die dich begeistern. Heißt das, dass du mit diesen Menschen für immer in der gleichen Kategorie bleiben musst? Nein. Das ist eine #Hashtag Verbindung. Du bist durch die #Hashtags ständig mit ihnen verbunden, egal wohin du gehst, UND, du behältst die Freiheit, zu fließen und zu strömen, und durch die unendliche Vielfalt von #Hashtags, die du mit anderen gemein hast, eine Verbindungswelle nach der anderen zu feiern.

**SPARK167.03** MACHE EINE #HASHTAG PARTY (25 Euro für eine dreistündige Nachmittags- oder Abenderfahrung). Verbringe die ersten 15 Minuten damit, den Unterschied zwischen Kategorisieren und #Hashtagging zu erklären. Dann bitte die Menschen, sich mit einer fremden Person zusammensetzen und gib jeder Person 1 Minute Zeit, um sich mit den üblichen Kategorien Arbeit, Familie, Heimatort vorzustellen. Dann verteile an jede Person Post-it Zettel und dünne Filzschreiber. Jetzt gib jeder Person 3 Minuten Zeit, um die gegenüberstehende Person zu #hashtaggen. Dabei wird jedes #Hashtag auf einen Post-it Zettel geschrieben und an die Person geheftet (du kannst auch Büroklammern oder Sicherheitsnadeln verwenden). Dann findet jeder einen neuen Partner und macht es nochmal. Dann findet jeder einen dritten neuen Partner und macht es noch einmal. Mittlerweile müsste jede Person vom Scheitel bis zur Sohle von erstaunlichen #Hashtags übersät sein. Jetzt begeben euch in ein Café Umfeld mit Hintergrundmusik, nichtalkoholischen Getränken und einigen Snacks, wobei die Aufgabe nun darin besteht, gemeinsam #Hashtag Projekte zu kreieren, indem den #Hashtags Raum gegeben wird, sich auf eine Art zum Ausdruck zu bringen, die unmittelbar eine leuchtende Zukunft für die Welt erschafft.